

**Pressemappe**

# **Futur3: SHIT ISLAND**

**ein postkolonialer Südsee-Traum**

**(Uraufführung)**



# Auf einen Blick: SHIT ISLAND

## **Uraufführung:**

18. November 2017, 20:00 Uhr

Orangerie – Theater im Volksgarten, Köln, Volksgartenstraße 25, 50667 Köln

## **Weitere Aufführungen:**

19. November 2017, 18 Uhr

21. – 25. November 2017, 20 Uhr

31. Januar – 3. Februar 2018, 20 Uhr

4. Februar 2018, 18 Uhr

Orangerie – Theater im Volksgarten, Köln, Volksgartenstraße 25, 50667 Köln

## **Karten:**

Einzelpreis: 17,00 € / 11,00 €

Weitere Informationen: [www.futur-drei.de](http://www.futur-drei.de)

## **Pressefotos zum Download:**

[www.freihandelszone.org/presse.html](http://www.freihandelszone.org/presse.html)

# Inhalt

Über SHIT ISLAND .....	3
Mitwirkende.....	4
Förderer .....	9
Kontakt.....	10

# Über SHIT ISLAND



Mit SHIT ISLAND richtet Futur3 den Blick auf den kleinsten Nationalstaat der Welt: Nauru. Die Oberfläche der winzigen Südsee-Insel war bis vor wenigen Jahrzehnten meterdick mit Phosphat bedeckt. Dieser wertvolle, aus Vogelkot entstandene Rohstoff machte die Insel zum Spielball kolonialer

Mächte und verschaffte den Nauranern später unvorstellbaren Reichtum. Wie im Zeitraffer hat die Insel eine Achterbahnfahrt durch den westlichen Kapitalismus durchlaufen: Von einer indigenen Stammesstruktur wurde sie zum deutschen Kolonialgebiet und schließlich zur Republik mit dem zweithöchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt. Heute ist das Phosphat abgebaut, die Insel unfruchtbar, verwüstet und verschuldet, die Bevölkerung übergewichtig und krank. Offshorebanking und ein australisches Flüchtlingscamp sollten den Bankrott abwenden und brachten Nauru traurigen Ruhm.

Anhand ethnologischer Studien und Abbildungen, kolonialer Berichte, Südseeschlagern und aktueller Reportagen erforscht das Theaterprojekt SHIT ISLAND die Verquickung des europäischen Imperialismus mit unserer Sehnsucht nach Exotik. Denn der dramatische Untergang des einstigen „Pleasant Island“ zerstört auch unsere Projektion einer paradiesischen „Heilen Welt“. Gibt es eine Zukunft für Nauru?

Aber die Dokumente über Nauru erzählen auch eine andere Geschichte. Die Ethnologen, Schreiber, Reporter und Fotografen von damals wie heute dokumentieren durch den Blick, den sie auf die Inselbewohner werfen, ein asymmetrisches Rollenverständnis von „uns“ und den „anderen“. Unabhängig von der guten Absichten des Betrachters bleiben sie Objekt unseres Interesses. Bei der künstlerischen Umsetzung von SHIT ISLAND folgt Futur3 mit seinen Gästen aus der Schweiz deshalb der Idee eines „Südsee-Studios“, in dem die Zuschauer die

„Inszenierung“ der Bewohner und ihrer Landschaften des südlichen Ozeans als Projektionsfläche europäischer Paradiesvorstellungen erleben. Mittels live kreierter Videoprojektionen und Soundflächen bemächtigen sich die Darsteller der Dokumente, die unsere Vorfahren von ihren „Entdeckungen“ hinterlassen haben. Können sich die Betrachteten aus dieser Inszenierung emanzipieren und die Bilder sprengen, die wir von ihnen zeichnen, um einen Dialog auf Augenhöhe zu beginnen?

## Mitwirkende

**Von und mit:** Irene Eichenberger, Stefan H. Kraft, Luzia Schelling (Spiel), André Erlen (Regie), Olha Kozliuk (Regieassistenz), Petra Maria Wirth (Raum und Kostüm), Jörg Ritzenhoff (Musik), Boris Kahnert (Licht), Per Larsen (Videosupport), Nicole Nikutowski, Klaus Maria Zehe (künstlerische Mitarbeit), neurohr & andrä (Pressearbeit)

### Futur3

Futur3 ist ein freies Theaterkollektiv mit Sitz in Köln. All seine Projekte verbindet ein brennendes Interesse: Gesellschaftlich virulente Phänomene zu erfassen und die Interdependenz des Einzelnen zu diesen Themen zu erforschen. Die Formen der Inszenierungen variieren zwischen Bühnenstücken, ortsspezifischen Performances oder über einen längeren Zeitraum stattfindenden Projekten.

Futur3 ist Mitgründer und -leiter des Ensemblesnetzwerkes FREIHANDELSZONE und Ko-Kurator des Tanz- und Theaterfestivals GLOBALIZE:COLOGNE (bis 2016) URBÄNG! (ab 2017). Ihre Produktionen wurden mehrfach ausgezeichnet (u. a. Jurypreis Heidelberger Theatertage 2009, Kölner Theaterpreis 2010, Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2010).

### André Erlen – Künstlerische Leitung

geb. 1974 in Köln. Studium der Malerei und Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Irmin Kamp und Gerhard Merz. Zeitgleich freies Schauspieltraining im Studio Ensemble, mit Unterricht in Polen bei Jan Peszek, Jerzy Stuhr, Krystof Miklaszewski (Ex-Kantor-Schauspieler), Schauspielern des Theater Gardzienice und im Grotovski Centre. 2003 gründete er mit den Theatermachern Stefan H. Kraft, Klaus M. Zehe, und dem Autor Klaus Fehling das Theaterkollektiv Futur3. Er ist Gründungsmitglied der Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und leitet mit

diesem das internationale Festival GLOBALIZE:COLOGNE. Des Weiteren kooperiert er mit der Hamburger Künstlergruppe Wilske, Simoneit & friends in zahlreichen Projekten (mit Kampnagel Hamburg, Bern Biennale, HAU Berlin, u.a.). Seit 2007 nimmt er an drei internationalen Künstlerplattformen in Deutschland, Korea und Belgien teil (COLINA am Tanzhaus NRW, Monsoon in Seoul und am STUK in Leuven). 2012 verbrachte er auf Grund eines Künstlerstipendiums des Landes NRW zwei Monate zwecks Recherche in Indonesien. Er widmet sich verstärkt internationalen Kooperationen von Theatermachern, was im EU-geförderten Performanceprojekt „TABUROPA – über Tabus in europäischen Gesellschaften“, dessen künstlerischer Leiter er ist, bereits klare Konturen zeigt.

### **Stefan H. Kraft – Künstlerische Leitung und Performance**

geb. 1966 in Freiburg im Breisgau, lebt in Köln. Studium Germanistik, Romanistik und Diplompädagogik in Köln. 1989 - 92 Theaterausbildung an der Spielstatt Ulm und in der Schule für Totales Theater/Lützelflüh (CH). Seit 1992 Arbeit als freier Schauspieler und Theaterpädagoge, seit 1998 auch als Regisseur. 1992 - 2004 Mitglied des théâtre pour le moment, eines zweisprachigen Ensembles mit Sitz in Bern (Tourenen in Frankreich, Belgien, Deutschland, Polen, Griechenland, Schweiz, Indonesien, England). 1997 – 2003 Programmleitung Theater „Kulturhallen Dampfzentrale“ (Bern, CH). Gast in verschiedenen Ensembles in der Schweiz und in Deutschland (u. a. Theater M.A.R.I.A./Aarau, Theater Aspik/Hildesheim, fringe ensemble/Bonn, wilske.com/Hamburg). Gründungsmitglied des Ensemblesnetzwerks Freihandelszone. Gründer (2003) und künstlerischer Co-Leiter des Theaterensembles Futur3 und Ko-Kurator der Internationalen Theater- und Tanzplattform GLOBALIZE:COLOGNE.

### **Irene Eichenberger**

geb. 1969 in Bern. Ausbildung an der Ecole Internationale Jaques Lecoq in Paris. Seit 1999 als freischaffende Schauspielerin tätig. Ensemblemitglied bei Theater Aspik. Ab 2013 regelmäßige Zusammenarbeit mit Per Larsen im Bereich Film und Installation. Seit 2016 mit im Leitungsteam des Jungen Literaturlabors. Zusammenarbeit mit den RegisseurInnen Sandra Strunz, Uli Jäckle, Anna-Sophie Mahler, Frederike Heller, Barbara Weber, Regina Gyr, Caroline Schenk, Corinna von Rad, Judith Wilske. Engagements unter anderem am: Theater Lübeck, Kampnagel Hamburg, The Left Bank Tel Aviv, Teatr Cinema Michalowice,

Theater Luzern, Schauspiel Hannover, Schauspielhaus Hamburg, Theater Freiburg, Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Theater Neumarkt, Schauspielhaus Zürich. Arbeiten mit Capriconnection, Theater Triebwerk und Futur3.

[www.ireneeeichenberger.com/](http://www.ireneeeichenberger.com/)

### **Luzia Schelling – Spiel**

Luzia Schelling ist als frei schaffende Schauspielerin und Regisseurin deutschlandweit sowie in der Schweiz unterwegs. Stationen ihrer Bühnentätigkeit sind u.a. die Stadttheater von Lübeck, Freiburg, Bremen, Essen, Gera/Altenburg, das Landestheater Stendal, das TfN Niedersachsen, das Theater an der Parkaue, das DT Berlin, der Heimathafen Neukölln, das Theater Neumarkt in Zürich, das Forum Heersum, die Eisfabrik Hannover, das Kleistforum Frankfurt/Oder sowie die Staatstheater von Stuttgart, Braunschweig, Dresden. Mit dem freien Theater ASPIK verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Außerdem aktuelle Arbeiten mit der Commedia Futura (Hannover), Theater Triebwerk (Hamburg/Hannover) und Futur3 (Köln). Seit einigen Jahren übernimmt sie Regiearbeiten und widmet sich auch der Entwicklung und Realisierung eigener Projekte im Bereich Performance, Stückentwicklung und Installation. [www.luziaschelling.com](http://www.luziaschelling.com)

### **Jörg Ritzenhoff – Musik**

arbeitet kontinuierlich an einer Weiterentwicklung akustischer Räume im Kontext von zeitgenössischer Choreografie, Klanginstallation und elektroakustischer Komposition. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit zahlreichen Choreographen. Der in Köln lebende Komponist entwickelte Musiktheater- und Performanceprojekte u.a. in Zusammenarbeit mit dem WDR und dem SWR anlässlich der ARD-Hörspieltage im ZKM/Mannheim und dem Deutschlandfunk Berlin, der Bundeskunsthalle sowie dem Schauspiel Bonn und der Kulturhauptstadt Weimar. Er ist Komponist zahlreicher Stücke für junges Publikum, u.a. von "Kopffüssler", einer Tanztheater-Produktion von Barbara Fuchs. Er leitete eine WDR-Fernsehband, arbeitete als Arrangeur für Kammerorchester, TV und Bigbands und als Klavierbegleiter für Kabarett. 1961 in Düsseldorf geboren, studierte Jörg Ritzenhoff klassische Komposition u.a. an der Hochschule für Musik Wuppertal/Köln.

[www.joerg-ritzenhoff.de](http://www.joerg-ritzenhoff.de)

### **Boris Kahnert – Künstlerische Leitung und Lichtdesign**

geb. 1975 in Stuttgart, lebt und arbeitet seit 2008 in Köln. Studium der Theaterwissenschaft und Philosophie in Bochum und Berlin. M.A. Advanced Theatre Practice (mit Auszeichnung), Royal Central School of Speech and Drama, London. Macht Lichtkonzepte für Performance, Oper, Tanz, Neuen Zirkus und Ausstellungen, sowie Lichtperformances und Szenenbilder.

Seit 2006 Mitglied der Bill Aitchison Company. Seit 2008 regelmäßige Mitarbeit bei Futur3, Köln. [www.boriskahnert.com](http://www.boriskahnert.com)

### **Per Larsen – Videosupport**

### **Petra Maria Wirth – Raum und Kostüm**

arbeitet seit mehr als 10 Jahren als freie Bühnen- und Kostümbildnerin an deutschsprachigen Bühnen sowie als Set Designer und Drawing Artist für deutsche und internationale Filmproduktionen. Sie kam 1967 in Heidelberg zur Welt, wo sie zunächst Kunsterziehung studierte. Sie malt seit ihrem 16. Lebensjahr und stellt ihre Arbeiten alleine und in Gruppen aus. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie als Regie- und Bühnenbild-Assistentin sowie als Inspizientin am Zimmertheater Heidelberg. Es folgten diverse Bühnenbild-Assistenzen am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Hamburger Schauspielhaus und am Schauspiel Bonn. Eine intensive Arbeitsbeziehung besteht zur Regisseurin Christina Friedrich. Für zwei der gemeinsamen Produktionen erhielt Frau Wirth eine Nennung als beste Nachwuchskünstlerin im Jahrbuch "Theater heute". Ihre Arbeit für den Film begann 2000 mit einem einjährigen Aufbaustudiengang an der Internationalen Filmschule Köln. Für den Production Designer Uli Hanisch fertigte Sie seither unter anderem Entwürfe und Zeichnungen für "Das Wunder von Bern" von Sönke Wortmann oder für "Perfume - the story of a murderer" von Tom Tykwer/Bernd Eichinger. Sie lebt in Köln. Seit 2006 ist sie regelmäßig an den Produktionen von Futur3 beteiligt.

### **Nicole Nikutowski – künstlerische Mitarbeit**

geb. 1978 in Potsdam, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und an der Université Paris X Nanterre. Vor ihrem Engagement am Schlosstheater Moers betätigte sie sich als freie Dramaturgin und Theaterpädagogin. Sie war u.a. engagiert am Hans Otto Theater Potsdam und am BAT-Berlin, arbeitete in gemeinsamen Projekten mit dem

Offenen Kunstverein Potsdam und hospitierte in der Dramaturgie an der Schaubühne Berlin. Seit 2009 ist sie am Schlosstheater Moers beschäftigt, zunächst als Regie- und Dramaturgieassistentin und mit der Spielzeit 2012 | 2013 als Dramaturgin.

### **Klaus Maria Zehe – Künstlerische Mitarbeit**

geb. 1961 in Koblenz; lebt in Köln mit zwei Söhnen (geb. 2003 und 2006); Studium der Germanistik, Soziologie, Politologie und Philosophie in Bonn und Köln; Schauspielunterricht in Köln (Schauspiel am Ring) und im Actors´Studio Pulheim bei Michal Nocon, hier zahlreiche Produktionen mit dem Studioensemble und Teilnahme an Festivals im In- und Ausland (z.B. Spanien, Polen, Ägypten); Ende 2003 zusammen mit André Erlen und Stefan H. Kraft Gründung der Kölner Theaterformation Futur3, seit dem Start 2004 mit der citybeats-Reihe an den meisten Produktionen von Futur3 beteiligt; arbeitet als Lehrer, freier Schauspieler, Theaterpädagoge und gilt neben Wolfgang 'James' DIN als einer der Promovierten Praktikanten.

### **Olha Kozliuk – Regiassistenz**

# Förderer

**Mit freundlicher Unterstützung von:** Kulturamt der Stadt Köln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW



Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Eine Produktion von** Futur3 – freies Theaterkollektiv Köln in Zusammenarbeit mit  
Freihandelszone – Ensemblesnetzwerk Köln

# Kontakt

Futur3 – freies Theaterkollektiv Köln  
c/o Freihandelszone  
Krefelder Straße 71  
50670 Köln

[www.futur-drei.de](http://www.futur-drei.de)

## **Pressebüro der Freihandelszone**

neurohr & andrä GbR  
Kerstin Neurohr & Franziska Immel-Andrä  
Dillenburger Straße 75  
51105 Köln

0221 82 91 880

[presse@freihandelszone.org](mailto:presse@freihandelszone.org)

**Pressefotos zum Download:** [www.freihandelszone.org/presse.html](http://www.freihandelszone.org/presse.html)

